Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№. 21.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 6. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Die Kiautschau-Denkschrift.

Dem Reichstage ist eine neue Denkschrift über die Entwickelung des Kiautschau-Gebietes soeben zugegangen. Sie umfaßt die Zeit vom Oktober 1901 bis Oktober 1902, doch sind einzelne besonders wichtige Daten über den Fortschritt der Eisenbahn, des Hafenbaues ꝛc. auf Grund der Drahtmeldungen bis in die neuere Zeit nachgetragen.

Die Denkschrift bezieht sich auf das 5. Jahr seit der Erwerbung des Kiautschaugebietes und der Einrichtung der deutschen Marineverwaltung daselbst. Wer die kurze Zeit dieses Jahrfünfts auf Grund des Textes der Denkschriften und der auch diesmal wieder beigefügten Karten und zahlreichen Abbildungen überblickt, muß bei unbefangener Beurteilung erkennen, daß in dieser Frist an Stelle des armen chinesischen Fischerdorfes Tsingtau planmäßig groß angelegte Einrichtungen von bleibendem wirtschaftlichen Werte und alle Vorbedingungen eines modernen Handelsplatzes geschaffen sind.

Das Berichtsjahr bedeutet für die Kolonie einen besonders wichtigen Abschnitt, indem die von Tsingtau ausgehende deutsche Eisenbahn bis zu dem ersten Kohlenrevier des Hinterlandes fortgeschritten — und der erste Kohlenschacht im Gebiet von Weyhsien fertiggestellt ist. Der erste Kohlenzug ist kurz nach Schluß des Berichtsjahres in Tsingtau eingetroffen. Die amtliche Denkschrift äußert sich auch in diesem Punkte ihren Grundsätzen gemäß mit großer Vorsicht und behält sich ein eingehendes Urteil über die Qualität der Kohle vor, bis größere praktische Erfahrungen vorliegen werden; bei aller Zurückhaltung in der Beurteilung aber kann sie schon jetzt mit Sicherheit feststellen, daß die Kohle einen größeren Heizwert als die japanische auch in den besseren Qualitäten besitzt, und daß sie sich der letzteren insbesondere durch geringere Rauchentwickelung überlegen zeigt.

Im deutschen Schutzgebiete selbst ist dank des Klimas und der sanitären Einrichtung die Cholera nicht epidemisch aufgetreten. Auch sonst haben sich die gesundheitlichen Verhältnisse der Kolonie erfreulich gestaltet und weisen eine weitere beträchtliche Besserung gegen die Vorjahre auf. Insbesondere ist bemerkenswert, daß die früher hauptsächlich gefürchtete Krankheit, Darmtyphus, mit Ausnahme der nachweisbar auf Einschleppung von außerhalb zurückzuführenden Erkrankungen im letzten Jahre in Tsingtau selbst in keinem Falle entstanden ist. Die Denkschrift erwähnt, daß im Sommer des Berichtsjahres Tsingtau bereits von einer Reihe von Badegästen von außerhalb aufgesucht wurde, und hebt hervor, daß der deutsche Hafenplatz zweifellos von allen Küstenstädten Mittel- und Nordchinas die günstigsten Vorbedingungen hat, um auch nach dieser Richtung hin sich zu entwickeln.

Die Bautätigkeit war auch im Berichtsjahre sowohl auf dem Gebiete des Hafen- und Straßenbaues als auch des Hochbaues rege. Die umfangreiche Mole des großen neuen Hafens, die in Zukunft der Kohlenverladung dienen soll, wird voraussichtlich im nächsten Sommer so weit fertiggestellt sein, daß alsdann der erste große Schiffsliegeplatz für die großen Oceandampfer vorhanden sein wird. Ein Schwimmdock ist bereits in Deutschland in Bestellung gegeben.

Besonders erfreulich in gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sind die Fortschritte der Forstkulturen und Obstplantagen. Einige Abbildungen, die der Denkschrift beigegeben sind, zeigen dies an überraschenden Beispielen schnellen Baumwuchses.

In organisatorischer Hinsicht ist die Begründung einer Handelskammer und eines für die Angelegenheiten der chinesischen Bevölkerung bestimmten chinesischen Komitees hervorzuheben.

Die wirtschaftliche Entwickelung des Gebietes spiegelt sich naturgemäß auch in einer Steigerung des Rechtsverkehrs und einer starken Zunahme der richterlichen Geschäfte wieder. Ein zweiter Richter ist im letzten Jahre erforderlich geworden; die Niederlassung eines zweiten Rechtsanwalts neben dem bisher allein in Tsingtau ansässigen Anwalt würde sehr erwünscht sein. Auch die Tätigkeit der Bezirksamtmänner für die chinesische Bevölkerung ist erheblich gestiegen. Die Denkschrift betont die Wichtigkeit einer geeigneten Vorbildung des Beamtennachwuchses für die Kolonie und hebt hervor, daß auf eine ausreichende kolonialrechtliche und wirtschaftliche Schulung nicht minder als auf sprachliche Kenntnisse Wert gelegt werden muß.

Wenngleich in einer so jungen Kolonie naturgemäß die wirtschaftlichen Interessen im Vordergrunde stehen, so sind doch in kultureller Beziehung im letzten Berichtsjahre wieder mancherlei Fortschritte zu verzeichnen. Für die deutsche Bevölkerung ist nunmehr eine höhere Knabenschule staatlicherseits eingerichtet, der erste deutsche Oberlehrer ist in Tsingtau eingetroffen, und die Einrichtung eines Alumnats, in dem auch Kinder aus anderen Orten Ostasiens aufgenommen werden sollen, ist in Vorbereitung. Eine höhere Mädchenschule ist von Schwestern der katholischen Mission ins Leben gerufen worden. Für die chinesische Bevölkerung wirken die Missionsschulen und praktische Lehrlingsschulen: eine solche ist im letzten Jahre auch seitens der Gubernementswerkstatt mit gutem Erfolge geschaffen worden.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 5. Febr. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden erläßt folgende Bekanntmachung: Im Laufe der letzten Wochen sind an verschiedenen Orten einzelne falsche Zinsscheine, Schuldverschreibungen der preußischen konsolidierten 3½ v. H. Staatsanleihen von 1885 und 1890 zum Vorschein gekommen. Wir machen darauf aufmerksam, daß für falsche Zinsscheine in keinem Falle von uns Ersatz gewährt wird. Das Publikum kann sich vor Verlust dadurch schützen, daß es die Annahme von Zinsscheinen im Privatverkehr ablehnt, da diese nicht dazu bestimmt sind, als Zahlungsmittel zu dienen. Die Zinsscheine haben lediglich den Zweck, von den dazu bestimmten Kassen eingelöst zu werden.

Halver, 4. Febr. Von den 294 Staatsmedaillen, welche aus Anlaß der Düsseldorfer Ausstellung verliehen wurden, fielen 59 = 20 Prozent auf Westfalen; der Anteil an den 30 goldenen Medaillen ist ebenfalls hoch, nämlich 26,6 Prozent. Von den 90 silbernen Medaillen erhielten westfälische Firmen 18 = 20 Prozent. Von den 174 bronzenen Medaillen fielen auf Westfalen 33 = 18,9 Prozent. Der Anteil an den Ausstellungsmedaillen betrug für Westfalen ebenfalls 20 Prozent. Die Beteiligung der Westfalen an der Gesamtzahl der Aussteller betrug 18 Prozent.

\+ **Halver,** 5. Febr. Am vergangenen Sonntag hielt der Turn-Verein Unter den Linden seine 1. diesjährige Haupt-Versammlung ab. Dieselbe war trotz der ungünstigen Witterung recht zahlreich besucht. Der 2. Vorsitzende Herr C. Jung eröffnete dieselbe, und hieß die Mitglieder durch einige herzliche Worte willkommen. Darauf wurde die Erledigung der Tagesordnung geschritten. Beim 1. Punkt wurden vier neue Mitglieder aufgenommen. Punkt 2. Den Jahresbericht übernahm der 1. Turnwart Puhler, und bemerkte zum Schluß daß der Turnbesuch im letzten Halbjahr ein recht zahlreicher gewesen sei. Punkt 3. betraf Rechnungsablage. Der Kassierer Otto Voß erstattete Bericht über das letzte ½ Jahr und betrug die Einnahme Mark 352,36 dem eine Ausgabe von Mark 291,66 gegenüber stand, so das ein Kassenbestand von Mark 60,70 verbleibt. Nachdem die Kasse geprüft und für richtig befunden, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der Vorsitzende Jung dankte im Namen des Vereins dem Kassierer Voß für die gewissenhafte und korrekte Kassenführung. Beim 4. Punkt Vorstandswahl wurden folgende Mitglieder gewählt resp. wiedergewählt. Als 1. Vorsitzende Fr. Lausberg als 2. C. Jung 1. Turnwart E. Puhler als 2. da der bisherige Turnwart Chr. Vöpel durch Unfall leider verhindert ist, wurde als solcher Hugo Voß gewählt. Als 1. Schriftführer Alb. Bremicker 2. Fr. Vormann. Als Kassierer Fritz Schäfer als Hülfskassierer Ad. Steller. Als Zeugwart Fr. Westermann. Als Beisitzender wurden gewählt Chr. Vöpel, Otto Lumberg und Ad. Voß. Punkt 5. Als Delegierten zum Besuch des Gauturntages wurden gewählt Chr. Vöpel und Alb. Bremicker als deren Vertreter Hugo Voß und Aug. Treisch. Punkt 6. Erledigung eines Antrages. Der Verein beabsichtigt ein diesjähriges Bezirkswetturnen zu übernehmen und soll ein diesbezüglicher Antrag an den Bezirk gestellt werden. Punkt 7. Festangelegenheiten. Es soll am 22. Febr. ein Fastnachtskränzchen gefeiert werden. Punkt 8. Verschiedenes. Es kamen verschiedene Sachen von weniger allgemeiner Bedeutung zur Sprache. Der Vorsitzende C. Jung beleuchtete in kurzen Worten das vergangene Jahr und ermahnte die Mitglieder auch in dem neuen Jahre zu festem treuem Zusammenhalten und schloß mit einem 3fachen Gut Heil auf das fernere wachsen, blühen und gedeihen des Turn-Vereins Unter den Linden.

□ **Schalksmühle,** 4. Febr. In den letzten Jahren ist die hiesige Strecke von Eisenbahnunfällen verschont geblieben. Trat aber ein Unfall ein, so blieb es in der Regel bei diesem nicht allein. So war es auch am Dienstag zwischen den Stationen Brügge-Gummersbach. Der Güterzug 7727 Dieringhausen-Hagen entgleiste kurz vor 7 Uhr Vorm. in der Nähe der Station Kotthausen. Die beiden Lokomotiven, der Packwagen und die 4 nächstfolgenden Güterwagen waren aus dem Gleis gehoben, lagen kreuz und quer durcheinander und sperrten das Gleis nach beiden Richtungen hin. Personen sind hierbei nicht verletzt, dagegen der Materialschaden bedeutend. Besonders war der Packwagen hart mitgenommen. Es ist wohl als ein Wunder anzusehen, daß die beiden Beamten, die sich zur Zeit der Entgleisung im Packwagen befanden, ohne Schaden an ihrer Gesundheit abgekommen sind. An den Aufräumungsarbeiten beteiligten sich außer der zuständigen Rotte noch die Werkstatt von Brügge und Hagen. Der Personenverkehr wurde durch Umsteigen aufrecht gehalten, während die Güterzüge in Marienheide resp. Gummersbach liegen bleiben mußten. Die Personenzüge nach Hagen erlitten aus diesem Grunde bedeutende Verspätung, sodaß wohl viele Reisende die Anschlüsse verfehlt haben. Bis 4 Uhr nachmittags dauerte die Betriebsstörung. Von da ab konnte der Betrieb wieder aufgenommen und sämtliche Züge glatt durchgeführt werden. Wie das Unglück entstanden ist, konnte bis zur Stunde mit Sicherheit nicht festgestellt werden. Wir glauben hierüber später bestimmtes mitteilen zu können. Sehr schwer ist dies auch festzustellen, da die Entgleisung auf freier Station vorgekommen ist. Es kann am Oberbau, dem rollenden Material gelegen haben, auch durch ruchlose Hand herbeigeführt worden sein. — Kaum war dieser Unfall beseitigt, trat eine neue Störung hinzu, durch die sehr leicht noch größeres Unglück entstehen konnte als bei dem ersten. Auf Station Brügge versagte nämlich die elektrische Blockeinrichtung und zwar zu einer Zeit, als der Verkehr am Stärksten im ganzen Tage ist. Hierdurch wurde es unmöglich gemacht, Züge ein und ausfahren zu lassen, weil durch diese Sicherungsanlage in den Bahnhöfen die Weichen mit den Signalen verbunden sind und bei Störungen in der Anlage weder eine Weiche gestellt noch ein Signal gezogen oder bei Fahrtstellung zurückgenommen werden kann. Die Züge mußten deshalb so stehen bleiben, wie dieselben beim Eintritt der Störung standen. Hätte der diensthabende Beamte in Brügge nicht Vorsicht gebraucht und die Untergebenen von der Störung benachrichtigt, so wäre namenloses Unglück unabwendbar gewesen. Durch die Handlungsweise der Beteiligten erlitten die Züge nur Verspätungen.

Altena, 2. Febr. Gegen das Vorjahr hat sich der neu aufgestellte städt. Haushaltsetat um 24000 Mk vermindert. Derselbe ergiebt eine Einnahme und Ausgabe an direkten und indirekten Gemeindeabgaben von 290250 Mk. An direkten Steuern des Fehlbetrages sollen 271400 Mk. gegen 274000 Mk. des Vorjahres erhoben werden. Der Betrag, den die Stadt zu den Kreiskosten beizutragen hat, ist in diesem Jahre abermals um 4000 Mk. erhöht worden. Die Biersteuer ist auf 9500 Mk. erhöht und in den Etat eingestellt. Aus den Zahlen, wenn sie bei der Etatsberatung bestehen bleiben geht hervor, daß der Prozentsatz für die Kommunalsteuer in diesem Jahre nicht erhöht zu werden braucht.

Hagen, 4. Febr. Die Freisinnige Volkspartei veranstaltet am Sonntag, den 1. März, hier in Hagen einen Parteitag für den, zwölf westfälische und rheinische Wahlkreise umfassenden, Bezirk Hagen, an dem der Abgeordnete Eugen Richter und mehrere andere Abgeordnete der Partei teilnehmen werden.

Voerde, 30. Jan. Blutvergiftung. In der vorigen Woche erlitt ein Arbeit beim Transportieren von Ziegelsteinen eine kleine Abschürfung an der Hand. Es entstand eine Blase, worauf aber nicht geachtet wurde, bis der Arm dick anschwollen und ein Arzt zu Rate gezogen werden mußte. Dieser erklärte, daß eine Blutvergiftung vorläge. Ein zweiter Arzt ordnete darauf die Ueberführung des Arbeiters ins Hasper Krankenhaus an. An dem Aufkommen des Mannes wird gezweifelt.

Schwelm, 4. Febr. Trotzdem unser neuer Haushaltsplan in Anbetracht der ungünstigen Verhältnisse schon sehr sparsam aufgebaut ist, wird sich eine Erhöhung der Steuerzuschläge nicht vermeiden lassen. Beantragt werden vom Magistrat 195 pCt. Zuschlag zur Einkommen- und 200 pCt. zu den Realsteuern, gegen 178 resp. 180 im laufenden Rechnungsjahr. Da in Hagen eine Erhöhung der Zuschläge um ca. 45 pCt. auf 240 in sicherer Aussicht steht, bleiben unsere Zuschläge immerhin noch in annehmbaren Grenzen.

Dortmund, 4. Febr. Im hiesigen Industriegebiet sind gegenwärtig falsche Zwanzigmarkscheine im Umlauf, die so täuschend nachgeahmt sind, daß man sie nur bei genauer Prüfung von den echten unterscheiden kann.

Hamm, 4. Febr. Die Firma Fuhrmann & Redicker giebt durch Anschlag bekannt, daß das Werk wegen der ungünstigen Zeitverhältnisse still gelegt wird.

Barmen, 4. Febr. Die in Koten am 25. Januar d. J. gefundene Leiche ist als die der 51jährigen Witwe Auguste Fuhrmann, Maria geb. Sauermilch erkannt worden. Der am Samstag festgenommene 40 Jahre alte Schlosser Wilhelm Himmelmann hatte mit der Fuhrmann ein Verhältnis und hat mit ihr, wie er selbst eingestand, sehr oft in dem Tannendickicht, wo die Leiche gefunden wurde, gelagert. Die Zeugenaussagen gegen H. sind sehr belastend, er wurde Montag dem Amtsgericht vorgeführt und in Untersuchungshaft genommen. Die Fuhrmann war eine oft, sogar mit 5 Jahren Zuchthaus wegen Raubes vorbestrafte Dirne.

Elberfeld, 4. Febr. Ein mysteriöser Vorfall, in den die Untersuchung wohl noch Licht bringen wird, hat sich, wie das „Wupp. Volksbl." meldet, vorgestern abend in dem Berlin-Aachener Schnellzuge Nr. 34 abgespielt. In Elberfeld bestieg eine Dame um ½9 Uhr den betreffenden Zug. In Düsseldorf wurde sie als Leiche aufgefunden. In demselben Abteil mit ihr fuhr ein Herr, der sich der Behörde in Düsseldorf als der Vetter jener Dame legitimierte und deren Börse mit 75 Mark Inhalt an sich nahm. Welche Aussagen der „Vetter" über den Tod der Dame gemacht hat, ist nicht bekannt. Bei einer später vorgenommenen Leibesuntersuchuug fand man bei der Toten ein Fläschchen mit Gift. Ob hier ein Mord oder Selbstentleibung vorliegt, wird die Untersuchung wohl noch ergeben.

Solingen, 4. Febr. Den Tod durch Ersticken fand gestern vormittag der 74 Jahre alte Peters. Der alte Mann kam so unglücklich zu Fall, daß er mit dem Kopf über den Rand eines Waschkübels geriet, ohne sich befreien zu können.

Civilstand der Gemeinde Meinerzhagen

pro Monat Januar 1903.

Geburten:

Eugen August, S. d. Schneidermeisters August Müller zu Meinerzhagen. Anna Caroline, T. d. Schmiedemeisters Wilhelm Kriegeskotte zu Meinerzhagen. Santo, S. d. Maurers Santo Guerini zu Führwigge. Paula Margaretha, T. d. Bäckermeisters Carl Schulte zu Schnüffel. Elisabeth, T. d. Landwirts Ernst Schröder zu Heerhof. Hugo Emil, S. d. Heizers Wilhelm Röwenstrunk zu Meinerzhagen.

Eheschließungen:

Werkzeugschlosser Albert Sinderhauf und Clara Caroline Rüßler zu Corbecke. Buchhalter Ernst Hermann Moritz Rosenhaimer zu Marienheide und Hedwig Gries zu Neuemühle. Werkmeister Friedrich Kleine zu Hagen-Delstern und Martha Kohl zu Meinerzhagen. Landwirt Carl Lüsebrink zu Nordhellen und Anna Müller zu Wiebelsaat. Landwirt August Michel zu Gräfingsholz und Dienstmagd Louise Kroll zu Corbecke.

Sterbefälle:

Kind Karl August Schriever zu Meinerzhagen 6 Mon. alt, Steinpocken. Ww. Händler Jakob Rosenthal, Julie geb. Stern zu Meinerzhagen, 85 Jahre alt, Altersschwäche. Fabrikarbeiter Johann Heinrich Röse zu Lengelscheid, 57 Jahre 5 Mon. alt, Lungenentzündung. Ww. Schuhmacher Peter Wilhelm Grüber, Wilhelmine geb. Schuster zu Willertshagen, 70 Jahre 9 Mon. alt, Altersschwäche. Ww. Landwirt Wilhelm Vollmann, Wilhelmine geb. Kemper zu Stolltenberg 81 Jahre alt, Lungenentzündung.

Seit Bestehen meines Geschäfts haben sich in allen Abteilungen meines Warenlagers

grosse Mengen

RESTE

angesammelt, die von **heute** ab

zu enorm billigen Preisen ausgelegt sind.

Albert Eichmann

Hagen, Elberfelderstrasse 34.

Gemeinde Kierspe.

Freitag, den 6. Februar, 5 Uhr nachm.:

Presbyter-Sitzung.

Tages-Ordnung:

1. Wahl eines Rendanten.
2. Eine Etatsangelegenheit.
3. Verschiedenes.

Pels Leusden,
praes. presb.

Wir beabsichtigen, hierselbst eine

Kleinkinderschule

ins Leben zu rufen. Das Schulgeld soll pro Kind monatlich **60 Pfg.** betragen. Diejenigen, welche ihre Kinder im Alter von 2—5 Jahren der Anstalt überweisen wollen, werden ersucht, die Anmeldung bis zum **18. d. Mts.** in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten zu bewirken.

Halver, den 5. Februar 1903.

Der Vaterländ. Frauenverein
J. A.:
Pastor Dresbach.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Julius Nippel** zu **Meinerzhagen** ist zur Abnahme der Schlußrechnung Termin auf den

24. Februar 1903,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer Nr. 6, anberaumt.

Meinerzhagen, den 30. Jan. 1903.

Hooß,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

---

5. Geld-Lotterie

zur **Erhaltung des Sieben-Gebirges.**

Haupt-Gewinn 100 000 Mark.

Ziehung am 4. März und folgende Tage.

1/1 Loos Mk. 4,00, 1/2 Loos Mk. 2,00. Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Bekanntmachung.

An Stelle des aus dem Vorstande der hiesigen Sparkasse ausgeschiedenen Herrn Kaufmanns Rob. vom Brocke ist der Herr Buchdruckereibesitzer Herm. Köster hierselbst zum Sparkassenvorstands-Mitgliede gewählt und bestätigt worden. Herr Köster ist heute von mir auf sein Amt verpflichtet und in dasselbe eingeführt worden.

Halver, den 31. Januar 1903.

Der Amtmann: Thomas.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Feilenfabrikanten **Wilh. Eckmann** zu **Halver** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den

27. Februar 1903,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Lüdenscheid, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lüdenscheid, den 3. Februar 1903.

Schulte, Just.-Anw.,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Ein Blover

für Fuß- oder Kraftbetrieb, sowie

ein Schleifstein

mit Geschränk und neuer Achse ist zu kaufen. Von wem sagt die Expedition dss. Blattes.

Ein tüchtiger solider

Schüppenschmiede-Geselle

und ein

Packer-Lehrling

auf sofort gesucht.

August Berghaus
Fabrikgeschäft,
— Oberbrügge. —

Am Dienstag, den 10. Februar gegen mittag werde ich bei Ww. Turk in Valbert, Mittwoch den 11. Februar bei Rob. Panne zu Scherl und Donnerstag, den 12. Februar bei Fritz Brüninghaus zu Tannenbaum mit einer sehr schönen Auswahl

Zug- Ochsen

sowie mit bald melk werdenden **Kühen und Rindern** zum Verkauf anwesend sein.

Samuel Stern, Schmallenberg.



Schweine-Versicherung
Vormbaum.

Mittwoch, den 11. Februar,
Abends 6 Uhr

General - Versammlung
im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Wahl eines neuen Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schottischer

Schäferhund



weiß mit schwarzen Abzeichen zugelaufen. Derselbe kann gegen Erstattung der Futter- u. Insertionskosten bei mir in Empfang genommen werden.

Emil Kritzler, Hammerhaus.

Geschäftskonverts

zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**

Wer in Rheinland-Westfalen Grundstück, Besitzung, Wohn- oder Geschäftshaus **verkaufen** oder **kaufen** oder wer möblierte Zimmer, Wohnungen, Geschäftslokale Lagerräume etc. **vermieten** oder **mieten** will oder wer **Geld** auf Hypothek **sucht** oder **auszuleihen** hat, wende sich an den **„Rhein.-Westf. Wohnungs-Nachweis u. Immobilienmarkt"** in Köln Helenenstraße.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Die angekündigte **Hauptversammlung** wird auf **Sonntag, den 15. Februar** nachmittags 5 1/2 Uhr und die **Vorstandssitzung** auf **Freitag, den 13. Februar,** verlegt.

Der Vorstand.



Freiwillige

Feuerwehr

Halver.

Freitag, den 6. Februar,
Abends 8 1/2 Uhr:

Vorstands-Sitzung.



Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 8. Februar,
Nachmittags 5 Uhr:

Haupt-Versammlung
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Berichterstattung.
4. Wahl der verschiedenen Kommissionen.
5. Erledigung mehrerer Anträge.
6. Verschiedenes u. Bücherwechsel.

Der Turnrat.